

# Zum Vorkommen des Ortolans (*Emberiza hortulana* L.) und des Girlitz (*Serinus serinus* L.) bei Bielefeld.

Von Max Bartels, Pasir Datar-Java.

Der Ortolan, welcher gegenwärtig in der näheren Umgegend von Bielefeld nicht mehr vorzukommen scheint<sup>1)</sup>, wurde zuerst von mir am 10. Juni 1888 bei Achmer, unweit Bramsche beobachtet. Nachdem ich aber seine Stimme kennen gelernt hatte, fand ich ihn auch in der Senne unweit der Hünenburg und in der Nähe des bei Paderborn gelegenen Militärübungsplatzes „Senne“.

Meine Notizen über den Ortolan lauten: Ziemlich zutraulicher Vogel, der im Frühling sein einfaches Liedchen unermüdlich von der Krone irgend eines Baumes ertönen läßt.

Nur in sandigen Ebenen angetroffen, in denen Felder und Triften mit Wallhecken und kleinen Gehölzen abwechseln.

Am 30. April 1890 die ersten bei Bielefeld beobachtet.

Im Jahre 1890 kam der Ortolan bei Bielefeld in einer ihm gewiß besonders zugänglichen Gegend in ziemlicher Menge vor. Der Magen eines am 7. Mai 1891 bei Bielefeld erlegten Männchens enthielt Sämereien und Käfer. —

In seinen interessanten „Beiträgen zur Vogelfauna von Bielefeld und Umgegend“ berichtet Herr K. Behrens vom Girlitz: „War hier bis 1893 unbekannt“. Dies ist jedoch nicht zutreffend, denn dieser interessante „Einwanderer“ wurde bereits viel früher von mir bei, beziehungsweise in Bielefeld beobachtet. Näheres darüber ist zu finden in meinem Aufsatz „Das Vorkommen des Girlitz

<sup>1)</sup> Vergl. K. Behrens „Aus der Vogelwelt“, Bericht über die Jahre 1909 und 1910 des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend, pag. 77.

(*Serinus serinus* L.) bei, bezw. in Bielefeld“ (Ravensberger Blätter, Jahrgang 1906, pag. 91).

Im Anschluß an diesen Aufsatz sei hier noch mitgeteilt, daß ich am 17. Mai 1891 im Garten des damals von meinen Eltern bewohnten Hauses am Fußbach 3 in Bielefeld ein sehr schönes Männchen des Girlig erbeutet habe. Dasselbe befindet sich noch in unserer Sammlung und ist jedenfalls das erste Belegexemplar aus der Bielefelder Gegend.

(Eingegangen Ende August 1912.)

